

Eigenheim sanieren: Studie zeigt Wissenslücken und Handlungsbedarf auf

<p>Meta-Beschreibung:
Eine aktuelle Umfrage zeigt: Unwissenheit und politische Unsicherheit halten viele Hausbesitzer von der energetischen Sanierung ihrer Gebäude ab. Die Studie der Initiative Klimaneutrales Deutschland (IKND) und der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) belegt dringenden Handlungsbedarf und erstmals konkrete Handlungsempfehlungen für bessere Förderprogramme und Informationsangebote. Erfahren Sie, wie eine verbesserte Unterstützung zur Erreichung der Klimaziele beitragen kann und warum die Sanierung für Eigentümer essentiell ist.</p>



Alarmstufe Rot bei den Hausbesitzern! Eine schockierende Umfrage unter über 2.000 Eigenheimbesitzern fördert gefährliche Wissenslücken zutage. Die Initiative Klimaneutrales Deutschland (IKND) und die Repräsentanz Transparente

Gebäudehülle (RTG) zeigen deutlich: Unkenntnis bezüglich des energetischen Zustands ihrer Häuser und die Verwirrung durch politische Debatten lassen viele Hausbesitzer zögern, ihre Immobilien energieeffizient zu sanieren. Die Zeit drängt, und erste Maßnahmen sind unerlässlich!

Der Schock: Die aktuelle Studie macht klar, dass sich die Sanierungsrate auf einem alarmierend niedrigen Niveau befindet. Unzufriedene Eigentümer und die turbulente politische Diskussion um das Gebäudeenergiegesetz fördern das Dilemma. *„Die Finanzierung der Maßnahmen muss für 70 Prozent der Nicht-Sanierer verbessert werden, sonst bleibt alles beim Alten“*, warnt Thomas Drinkuth, Leiter der RTG. Deutschland braucht dringend einen Sanierungsschub, um der Bauwirtschaft und dem Klimaschutz auf die Beine zu helfen!

Sanierung als Schlüssel zum Erfolg

Hausbesitzer müssen ihre Gebäude jetzt klimafreundlich sanieren! Der Gebäudesektor ist für satte 40 Prozent der CO₂-Emissionen hierzulande verantwortlich. Wenn Deutschland seine Klimaziele erreichen will, muss dringend an der Sanierungsquote gearbeitet werden. *„Wir sind in der Pflicht, die Informationslücken zu schließen und die Eigentümer zu motivieren“*, mahnt Carolin Friedemann von der IKND. Hier geht es um mehr als nur Heizkosten – es geht um unseren Planeten!

Wirtschaftlicher und ökologischer Druck gehen Hand in Hand: Höhere Heizkosten und die CO₂-Bepreisung machen eine energetische Sanierung unumgänglich. Doch was sagen die Eigentümer? Sie fordern von der Regierung stabile Bedingungen und klare Informationen! *„Die Message muss klar sein: Energetische Sanierung – der Weg ins sichere Gebäude der Zukunft!“*

Politik in der Pflicht!

Die Ergebnisse sind unmissverständlich: Die Politik muss jetzt

handeln! Eine attraktive Förderung, die speziell auf die Bedürfnisse von Eigenheimbesitzern zugeschnitten ist, muss her. Das Gleiche gilt für mehr Unterstützung und klare Beratung. Hier sind integrierte Beratungsstellen gefordert, die Hausbesitzer durch den gesamten Sanierungsprozess begleiten.

Die Unsicherheiten durch die Debatte um das Gebäudeenergiegesetz dürfen nicht weiterhin die notwendigen Sanierungen aufhalten! „*Wir müssen das Vertrauen der Eigentümer zurückgewinnen – lokale Beratung muss ausgebaut werden!*“, so die Experten. Nur gemeinsam können wir drastische Verbesserungen erzielen!

Über die Studie

Die Umfrage wurde von der B+L Marktdaten GmbH im August und September 2024 durchgeführt. Über 2.000 Hausbesitzer, die ihre Einfamilien- oder Zweifamilienhäuser selbst nutzen, sind befragt worden. Daten, die alarmierend und aufschlussreich sind! Die vollständige Studie steht bereits zum Download bereit – auf dass die nächsten Schritte zur Verbesserung schnellstens folgen!

Die Zeit drängt, und es braucht jetzt engagierte Maßnahmen – der Klimaschutz wartet nicht!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de